

TVU – Nachwuchsturnerinnen schlugen sich wacker Bezirksfinale im Gerätturnen: TVU Mädchen mit beachtlichen Platzierungen gegen namhafte Konkurrenz

Die Konkurrenz war gewaltig. Die Gerätturnerinnen des TVU konnten sich bei den Kreismeisterschaften in Uelzen für das Bezirksfinale Pflicht im Gerätturnen weiblich des Turnbezirks Lüneburg qualifizieren. Sie trafen in Bremervörde auf namhafte Gegnerinnen und machten dennoch ihre Sache gut. Große Hoffnungen waren mit diesem Wettkampf nicht verbunden, dennoch fuhren die Mädchen mit Freude nach Bremervörde. Geturnt werden musste wie üblich an vier Geräten, Sprung, Reck, Schwebebalken und Boden. Je nach Wettkampfausschreibung konnte man an den Geräten zwischen den einzelnen Pflichtübungen wählen. Teilnehmende Vereine waren der TUS Zeven, TSV Wiepenkathen, TV Gut Heil Spaden, TuSG Ritterhude, TV Jahn Walsrode, BSV Buxtehude, MTV Schwarmstedt, MTV Tostedt, TSV Buchholz, TUS Jork, Blau Weiss Buchholz, TV Loxstedt, VSK Osterholz, MTV Soltau, TV Jahn Schneverdingen, TSV Bremervörde, TSV Dorfmark, TSV Stelle sowie unser Nachbarverein TSV Altenmedingen mit einer Turnerin. Anhand der teilnehmenden Vereine war uns TVU -erinnen im Vorfeld schon klar, dass man hier auf harte Konkurrenz stoßen würde. Alle gesamt Turnhochburgen.

Respektvoll saß man diszipliniert auf den Riegenbänken und wartete, um seine Pflichtübung zu absolvieren. Harte Wertungen am ersten Gerät ließen die Köpfe schon sinken. Es lief nicht ganz rund. Ein Patzer am Reck, Abgänge am Schwebebalken und der Pferdeschwanz mitten auf dem Balken musste auch hoch gerückt werden, Sprünge, die normalerweise klappen, sahen verkrampft aus, letztendlich musste die letzte Übung am Boden alles rausreißen. Unglückliche Gesichter gab es keine.

Insgesamt waren schlussendlich alle Mädchen zufrieden mit ihren Plätzen. Lara Lübbehüsen (Jahrg. 2001 u. älter) wurde in ihrem Wettkampf 6. und Jacqueline Czapiewski im gleichen Wettkampf 8. Jessica Herzog (Jahrg. 2002 – 2004) konnte in ihrer Altersklasse ebenfalls einen beachtlichen 5. Platz erturnen. Smila Lorenz und Julie Schell (Jahrg. 2002 – 2004) mussten im stärksten Wettkampf antreten und wurden 14. und 18.



v.l.n.r. Smila Lorenz, Jessica Herzog, Jacqueline Czapiewski, Lara Lübbehüsen, Julie Schell